Variationen über ein Thema von Paisiello für Flöte und Violine

Werktitel: Variationen über ein Thema von Paisiello für Flöte und Violine
Opus Nummer: opus 107
KomponistIn: Takács Jenö
Entstehungsjahr: 1980
Dauer: 10m - 12m
Genre(s): Neue Musik
Gattung(en): Ensemblemusik
Besetzung: Duo

Besetzungsdetails: Fl, Vl

Art der Publikation: Verlag
Verlag/Verleger: Doblinger - Musikhaus und Verlag

Stilbeschreibung:
Über dieses Thema von Giovanni Paisiello (1740 - 1816), das schon Beethoven zu Klaviervariationen inspirierte, hat Takács vor vielen Jahren Variationen komponiert, die 1980 neu ausgearbeitet und ergänzt wurden. Die Anregung dazu ging von Werner Tripp (Flöte) und Walter Klasinc (Violine) aus, die das Werk in zahlreichen Aufführungen international bekannt gemacht haben. Takács führt den Hörer vom Rokoko-Thema über die Klassik und die Romantik bis zum Impressionismus - einige der Variationen sind J. S. Bach, Schubert, Paganini, Liszt, Debussy und Bartók zugeeignet -, um schließlich nach einer Fuge, einer Kadenz der Violine und einer Improvisation der Flöte wieder dahin zu gelangen, von wo er ausgegangen ist: zum Thema, wie es am Beginn gestanden ist (freilich stilistisch nicht mehr so einfach).Takács schuf mit diesem effektvollen Konzertstück, das an die Interpreten hohe Anforderungen stellt (ohne so schwer zu sein, wie es auf den ersten Blick scheinen mag), ein auch für junge Spieler dankbares Werk, das mittlerweile in zahlreichen Konzerten an Musikhochschulen und Konservatorium zur Aufführung gelangt ist. In den "Obersteirischen Nachrichten" vom 28.Januar 1983 war zu lesen: "Was man durch Variationen von einem Rokokothema machen kann, zeigte J. Takács auf. Flöte und Violine führten die Besucher durch die Weiten des Ungarlandes."

Uraufführung:
3. März 1981

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum